

## ARBÖ | Medieninformation

### **ARBÖ-Workshop: Bevor ein Mopedunfall passiert!**

Mit dem ersten eigenen Moped eröffnet sich für junge Menschen ein neues Gefühl von Freiheit und Selbständigkeit. Dementsprechend ist die Entwicklung zum motorisierten Fahrer zu einer spannenden Übergangssituation vom Jugendlichen hin zum Erwachsenen geworden. Vielen positiv assoziierten Aspekten dieser Mobilitätsverwirklichung im Jugendalter steht jedoch auch das erhöhte Unfallrisiko gegenüber.

Im Sinne des Leitbildes „Bevor ein Unfall passiert“ fokussiert der ARBÖ-Workshop das riskante Verhalten im Straßenverkehr unter den Aspekten Suchtmittel (i. Bes. Alkohol), Ablenkung und Geschwindigkeit (i. Bes. Illegales Mopedtuning).

Dieser Workshop ist für Schüler in der achten und neunten Schulstufe entwickelt worden. „Im Workshop wird stets eine Balance aus Unterhaltung, Nachdenklichkeit und Wissensvermittlung angestrebt. Mit emotional gefärbten Erzählungen soll zudem eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten im Straßenverkehr angeregt werden“, so ARBÖ-Projektleiter Philipp Riccabona. Langeweile kommt im Workshop nicht auf. Theorie- wie Praxiselemente (z. Bsp. Reaktions-, Aufmerksamkeits-, und Beobachtungsübungen; Rauschbrillenparcours zur Demonstration alkoholassoziierter Ausfallerscheinungen; Einfluss von Single-Task-Aufgaben vs. Multi-Task-Aufgaben auf die reaktive Belastbarkeit) sind aufeinander abgestimmt. Die positiven Rückmeldungen von Lehrkräften und das positive Schüler-Feedback sprechen deutlich für diese Form der Workshop-Umsetzung im Dienst der Verkehrssicherheit.

---

### ARBÖ-Rückfragehinweis

Philipp Riccabona, BSc

Leiter Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit (safe2school) in Tirol und Vorarlberg; Web-Koordinator in Tirol, Salzburg und Vorarlberg

E-Mail: [philipp.riccabona@arboe.at](mailto:philipp.riccabona@arboe.at)

Website Tirol: <https://www.arboe.at/tirol/verkehrserziehung/>

Website Vorarlberg: <https://www.arboe.at/vorarlberg/verkehrserziehung/>

Für Schulen entstehen keine Kosten. Der ARBÖ kann dieses Programm dank der Unterstützung seiner Partner (in Tirol: Land Tirol; in Vorarlberg: Land Vorarlberg) kostenlos im limitierten Ausmaß durchführen.